

Projektdokumentation für die Zusatzqualifikation

1. Titel des Projektes

Einführung von vier iPad Klassen an der LTR

2. Zielgruppe

Insgesamt 4 Klassen (8a – 20 Schülerinnen und Schüler; 8b – 31 Schülerinnen und Schüler; und zwei internationale Klassen 8i – 24 Schülerinnen und Schüler sowie die 9i -19 Schülerinnen und Schüler)

Das Alter liegt zwischen 15 und 17 Jahren. Die Internationalen Klassen setzen sich aus Jugendlichen mit sehr unterschiedlichen Deutschkenntnissen zusammen teilweise sind sie erst seit kurzer Zeit in Deutschland.

3. Zeitrahmen

In der Woche nach den Herbstferien (4.11.2025 -7.11.2025) haben wir an der Schule je Klasse einen Projekttag eingeplant und konnten diese Woche auch gut umsetzen.

Die ursprüngliche Planung war für das Schuljahr 2023/24 geplant mit entsprechend drei 7. Klassen und einer 8. Klasse. Aufgrund von externen Problemen konnten wir jedoch mit dem Projekt im Schuljahr 2024/25 starten und unsere langangelegte Planung auch mit Schülern umsetzen.

4. Zielsetzung

Hauptziel war es, dass jeder der Klasse sein iPad bekommt und dieses eingerichtet hat. Wir haben gemeinsam mit den Schülern die Geräte ausgepackt und eingerichtet, damit die Schülerinnen und Schüler diese Besonderheit auch wertschätzen und entsprechend mit dem Gerät umgehen.

Während des Projekttagess soll das Grundlegende Arbeiten mit dem iPad und dem Zubehör ermöglicht werden. Jeder Schüler erhält einen Stift und eine Tastatur zum Gerät und eine einfache Einführung in die Handhabung und den Umgang mit Standard Programmen.

Gründe: Motivation der Schülerinnen und Schüler am Lernen erneuern und einen Einstieg in die digitale Lebenswelt und in ein digitales Arbeiten an der LTR zu machen.

5. Medien und Material

Neben den iPad und dem Zubehör haben wir Keynotes Präsentationen verwendet und parallel mit den Klassen die Programme bedient.

6. So wird´s durchgeführt

Jede Klasse hatte an einem anderen Tag einen Projekttag. Statt den üblichen 8-16h Stundenplan unserer gebundenen Ganztageschule gab es je Klasse einen Projekttag von 9-15h. Als Koordinator und Unterstützung waren wir vier Lehrkräfte, die die Klasse unterschiedlich in Problemen unterstützte.

Montag 4.11.: KL 9i Dienstag 5.11.: KL 8a Mittwoch 6.11.: KL 8b Donnerstag 7.11.: KL8i

Während der Projektwoche soll das Grundlegende Arbeiten mit dem iPad und dem Zubehör ermöglicht werden. Jeder Schüler erhält einen Stift und eine Tastatur zum Gerät und eine einfache Einführung in die Handhabung und den Umgang mit Standard Programmen. Folgende grundlegende Bedienung, Einstellungen und Handhabung wurden am Projekttag vorgestellt: Goodnotes, ByCS, Webuntis, Anton, Keynotes, Pages und Numbers. Sowie Datensicherung in FileBrowser Edu, Passwörter und der Umgang mit Uptates und dem Selfservice.

Besonderer Schwerpunkt lag auf dem Programm Goodnotes, mit dem die zukünftige Unterrichtsdocumentation stattfinden wird. Wir haben uns für Goodnotes entschieden, da das digitale Arbeiten damit sehr intuitiv ist und es aus lernpsychologischer Sicht sehr nahe am analogen Schreiben ist, das nachweisliche für Gedächtnisfunktion beiträgt. Das digitale Arbeiten soll die Schülerinnen und Schüler wieder mehr auf den Unterricht fokussieren und soll eine neue Motivation darstellen den Unterricht zu dokumentieren und auch eigenständige Lernmaterialien herzustellen. Gemeinsam wurden die Schülerinnen und Schüler angeleitet eine eigene Ordnerstruktur in Goodnotes anzulegen und die entsprechenden Hefte zu strukturieren. Es wurden auch Lernstrategien vermittelt wie man mit Hilfe der Tape Funktion eigene Lernabfragen erstellen kann oder wie sich Lernkarteien erstellen kann.

7. Nachbereitung

Zur Evaluation fand mit Mentimeter ein direktes Feedback am Projekttagende statt, das sich durchweg positiv ausgab.

Auch Monate nach der Einführung der Geräte sieht man Schülerinnen und Schüler in den Pausen mit den iPads im Schulhaus sitzen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten sehr gerne mit ihren Geräten und nutzen die Freiheit von Computerräumen zum Beispiel eigen Präsentationen vorzubereiten.

Schade ist, dass wir die vorbereiteten iPad Koffer wegen Problemen mit dem Datenschutz nicht verwenden können und es bleibt offen wie dies gelöst werden kann.

Beim Pädagogischen Tag wurde das Vorgehen am Projekttag dem Kollegium vorgestellt. Daraufhin hat sich ein Bedarf an Fortbildung im Kollegium ergeben, so dass Fortbildungen zu Goodnotes und Keynotes für interessierte Kolleginnen und Kollegen angeboten wurden und weiter angeboten werden. Das Arbeiten mit iPad und das Streben die LTR digitaler zu machen, soll als Anregung verstanden werden und wird nicht in voller Umsetzung erwartet, da wir auch ganz unterschiedliches Kollegium haben und nicht jeder gleich begeistert ist. Das von der Schule formulierte Grobziel ist es, dass jede Klasse

einmal in der Woche das iPad verwendet und der verpflichtende Unterricht wurde zunächst nur auf Mathematik, Deutsch und Englisch reduziert. Schnell stellte sich heraus, dass die Klassen so motiviert waren und das digitale Arbeiten auch in anderen Fächern und deutlich öfters einfordern und sich auch immer mehr Kollegen darauf einlassen. Auch würde ich sehr gerne interessierte Schülerinnen und Schüler als Medienscout ausbilden, es bleibt spannend wie es in den nächsten Jahren mit der digitalen Ausstattung der Klassen weitergeht.

8. Tipps

Die Schülerinnen und Schüler haben sehr gut im Projekt mitgearbeitet. Wir hätten auch mit zwei Lehrern (ein AWB und ein Medienpädagoge) als Betreuern einen erfolgreichen Projekttag gehabt. Die Kollegen sollten vorher mit den iPad und den Programmen vertraut gemacht werden was aus zeitlichen Gründen nicht möglich war und auch sollte man Fortbildungen für Kollegen zeitnaher einplanen. Insgesamt positiv war jedoch, dass meist die interessierte Klassenleitung zeitweise mit im Raum war und dadurch auch Erfahrungen mit der Classroom machen konnten.

9. Weiterführenden Links und Quellen

Präsentation wird im Anhang bereitgestellt.